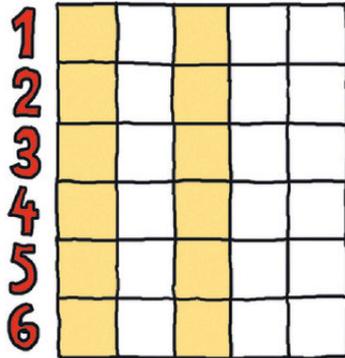


Deike

BLA - EI - FEN -
GER - HAA -
NE - NER -
RE - RU -SE -
SON - TI



Bilde aus den Silben die folgende Begriffe:
1. Sie wachsen auf dem Kopf
2. niedrigstes Sprungbrett im Schwimmbad
3. lauter als sprechen und leiser als schreien
4. hat man am Fuß, wenn der Schuh gedrückt hat
5. scheint tagsüber am Himmel
6. gefährliches Raubtier
Die Felder in den beiden getönten Spalten ergeben die Lösung.



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 und Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2021 35-36
vom 28.08.2021 bis 12.09.2021

Das Pfarrbüro ist
dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung besetzt

Gott öffnet sich für den Menschen,
dass sich der Mensch in Gott für Gott öffnet.



E
F
F
A
T
A

und
das
Wunder
der Taufe
geschieht

Gottesdienstordnung

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. August 2021

**22. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 4,1-2.6-8
2. Lesung:
Jakobus 1,17-18.21b-22.27
Evangelium:
Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ulrich Loose

» Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, versammelten sich bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben. «

- Samstag 28.08. Hl. Augustinus**
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Ehemann Max Brunner
für + Erich Renner
für + Rolf Holmer
für + Dieter Georg Hoffmann
für + Ehemann Ferdinand Hausmann
für + Sohn Dietmar Floth
- Sonntag 29.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ehemann Anton Brunner und + Angehörige
für + Therese Kampf
10:30 Heilige Messe
für + Mutter Maria Schweiger zum Sterbetag
für + Ehemann Otto Schleich
für + Bruder Wolfgang Götzfried
14:00 Tauffeier von Amelie Glück
- Montag 30.08.**
18:30 Heilige Messe
für + Ingeborg Rauscher
für + Otto Schleich

- Dienstag 31.08. Hl. Paulinus**
16:30 Heilige Messe im Haus Urban
für + Otto Schleich
- Mittwoch 01.09.**
08:00 keine heilige Messe
- Donnerstag 02.09.**
14:30 Requiemgottesdienst für + Maximilian Salhofer mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Kirchfriedhof
17:30 Eucharistische Anbetung bis 18:30 Uhr
17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- Freitag 03.09. Hl. Gregor der Große – Herz-Jesu-Freitag**
11:30 Segnung der Radwallfahrer zur Abfahrt nach Altötting
13:30 Krankenkommunion
17:30 Stunde der göttlichen Barmherzigkeit
18:30 Heilige Messe
für + Theres und Josef Beiderbeck
für + Otto Schleich
für + Otto Schleich
für + Wolfgang Götzfried
für + Ehemann Konrad Rädlinger
für + Josef Rädlinger

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. September 2021

**23. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a
2. Lesung: Jakobus 2,1-5
Evangelium: Markus 7,31-37



Ulrich Loose

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

- Samstag 04.09.**
10:00 Tauffeier von Luca Celinger
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Maria und Josef Brandl
um Gesundheit und Gottes Segen für Josef und Eva Keller
für + Lorenz Brombierstäudl
für + Eltern Georg und Frieda Schwankl
für + Wolfgang Götzfried

für + Adolf Chmeliczek
für + Dieter Hoffmann
für + Otto Neumeier zum Sterbetag
für + Max Falter

Sonntag 05.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Jürgen Hecht
für + Monika Röttger
10:30 Heilige Messe
für + Schwager Otto Schleich
für + Wolfgang Götzfried
für + Adolf Hofer
für + Oliver Niehüser
für + Ehemann Maximilian Falter
für + Ehemann Reinhold Peter

Montag 06.09.

18:30 Heilige Messe
für + Max Falter
für + Theres Kampf

Dienstag 07.09.

18:30 Heilige Messe
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für + Maximilian Falter

Mittwoch 08.09. MARIÄ GEBURT

08:00 keine heilige Messe

Donnerstag 09.09. Hl. Petrus Claver

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Adolf Hofer
für + Bruder Otto Schleich

Freitag 10.09.

18:30 Heilige Messe
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Otto Schleich

Wenn wir jemanden sehen,
der um Hilfe bittet,
halten wir da an?
Es gibt viel Leid und Armut,
und es braucht viele barmherzige Samariter.

Papst Franziskus

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. September 2021

**24. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a
2. Lesung: Jakobus 2,14-18
Evangelium: Markus 8,27-35



Ulrich Loose

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. «

Samstag 11.09.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Hans Beck
für + Eltern von Fr. Olga Witzmann
für + Opa Ferdinand Hausmann
für + Ehemann Kurt Buchner
für + Eltern und + Angehörige von Fr. Franziska Buchner
für + Ehemann Dieter Hoffmann
für + Vater Dieter Hoffmann
für + Wolfgang Götzfried
für + Sieglinde Lichtinger

Sonntag 12.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ehefrau Gerda Beier
für + Eltern Klara und Felix Kästner
für + Ehemann Maximilian Falter
für + Wolfgang Götzfried
10:30 Heilige Messe
für + Theo Siegert
für + Angehörige von Fr. Angelika Sieger
für + Bruder Wolfgang Götzfried
für + Rolf Holmer

AKTUELLES:

Mo., 30. Aug. • 09:30 Uhr Regensburg, Stiftskirche St. Johann (Domplatz): Gebetsvigil für den Schutz des Lebens von seinen Anfängen an
Do., 2. Sept. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

Fr.-Sa., 3.-4. Sept. Kolpingsfamilie: 30. Radwallfahrt nach Altötting (11:30 Uhr: Reisesegen)
 Fr., 3. Sept. • 13:30 Uhr Krankenkommunion
 • 17:30 Uhr Stunde der göttlichen Barmherzigkeit

Demnächst:

Mo. 13. Sept. • 17:00 Uhr Beginn der Proben für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
 Di. 14. Sept. • 18:30 Uhr Gottesdienst mit Einzelsegen mit der Partikelreliquie des Kreuzes des Herrn am Fest der Kreuzerhöhung
 • 19:15 Uhr Bibelgespräch (Pfarrheim)
 • 20:00 Uhr Beginn der Proben des Kirchenchores (Pfarrkirche)
 Fr. 17. Sept. • 19:00 Uhr Gebet für das Leben (Pfarrkirche)
 Di. 21. Sept. • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (Pfarrsaal)
 So. 26. Sept. • 09:30 Uhr 225. Jubiläum der Schutzensengelbruderschaft mit Weihbischof Dr. Josef Graf

Bitte vormerken:

So., 17. Okt. • 10:30 Uhr Feierliche Aufnahme der neuen Ministranten
 Sa., 13. Nov. • 09:30 Uhr Firmung mit Weihbischof Dr. Josef Graf (Nachholtermin)
 6. – 13. Juni 2022 Pilgerreise ins Heilige Land

Unsere CHÖRE:

Der Kirchenchor hält nach der Sommerpause wieder seine regelmäßige Proben ab. Termin ist ab 15. September immer mittwochs um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche (Kirchstraße 25). Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn **Michael Braun, Handy: 0151 573 715 34** auf.

Jugendchor und Kinderchor müssen wegen der Epidemie weiterhin pausieren. Gleichzeitig suchen wir eine/einen Chorleiter/in für die beiden Chöre und hoffen nach den Sommerferien wieder mit den Proben anfangen zu können.

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

† Frau Agnes Karl (84), verstorben am 20.07.2021
 † Herrn Maximilian Falter (80), verstorben am 23.07.2021
 † Herrn Maximilian Salhofer (90), verstorben am 26.08.2021

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

*Liebe, Glück, Zufriedenheit
wünschen wir Dir jederzeit!*



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Wie nennt man einen warmen Herbst? Die weiß hinterlegte Zahl verrät dir die Position des Buchstabens im gesuchten Wort, die schwarz hinterlegte Zahl, in welches Kästchen du ihn eintragen musst.

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Um in der Feier der Eucharistie das hören zu können, was Gott uns sagen will, sind wir eingeladen, ganz bewusst mit unserem Alltagsgeschäft einmal aufzuhören, um ganz bewusst auf Gott zu hören. Schön, wenn wir damit zu einem ‚Angehörigen‘ Gottes werden, denn: auf wen ich höre, dem werde ich auch ‚angehören‘.

Die Erzählung aus dem Evangelium des 23. Sonntages im Jahreskreis (Mk 7,31–37; in diesem Jahr hören wir es am 5. September), macht in Form eines Theaterstücks anschaulich, wie der Mensch glaubt. Später wird Paulus einmal schreiben, dass der Glaube vom Hören kommt, aber das ist schon die Pointe. Hier, beim Evangelisten Markus, wird es szenisch dargestellt: Ein Mann, namen- und gesichtslos und damit stellvertretend für alle Menschen, ist taub für die Predigt Jesu und deshalb auch stumm. Wer nichts hört, kann auch nichts weitersagen.

Erst der intime Kontakt mit Jesus ändert die Situation. Die liebevolle Geste und der Blick zum Himmel zeigen, wozu es im Glauben geht: die grenzenlose Liebe des himmlischen Vaters so in Anspruch zu nehmen, dass auch andere Menschen etwas davon haben. Und wenn der Mensch dann die Ohren öffnet für das Wort Gottes, dann wird er gerne auch den Mund öffnen und dieses Wort weitersagen. Er wird nicht mehr irgendetwas Gelehrtes sagen wollen, sondern einzig die Wahrheit, die unser ganzes Leben umfasst und gegen die nicht einmal der Tod ankommt. Das meint „richtig reden“: die letztgültige Wahrheit über diese Welt sagen.

Der „Effata-Ritus“ wird übrigens noch heute bei der Taufe vorgenommen. Der Täufling soll lernen, Gottes Wort von bloß frommen Worten zu unterscheiden und dann später ein herzliches Ja dazu zu sagen. Richtig reden also. Und so werden bis auf den heutigen Tag die Tauben hörend und die Stummen redend.

(Text: Diakon Dr. Andreas Bell)

Regeln für das Abhalten von Liturgie in der Zeit der Pandemie

Diese Tage erreichten uns folgende Informationen unseres Generalvikariats hinsichtlich des Abhaltens von Gottesdiensten nach der Änderung der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung der Bayerischen Staatsregierung (vom 5. Juni 2021) zum 20. August 2021:

„Mit der Änderung der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wurde die sog. 3G-Regel auch in Bayern eingeführt. Sie bedeutet kurz gesagt, dass viele Bereiche des öffentlichen Lebens (Kultur, Gastronomie, Sport, Fitnesscenter, Friseurbesuch etc.) nur zugänglich sind, wenn man geimpft, genesen oder getestet ist.

Für den Besuch von Gottesdiensten gilt diese Regel ausdrücklich nicht. Der entsprechende Passus der (auch anhängenden) 13. BayIfSMV im § 8 wurde nicht geändert. Nach wie vor können alle Personen nach den schon bisher gültigen Regelungen am Gottesdienst teilnehmen. Deshalb bleiben die diözesanen Anweisungen unverändert in Kraft.

Leider bleibt es bei der Pflicht, während des ganzen Gottesdienstes auch am Platz eine FFP2-Maske zu tragen. Bemühungen, hier eine andere Regelung zu erreichen, waren leider erfolglos.“

Hinsichtlich der Notwendigkeit des Tragens einer FFP2-Maske wurde eine Änderung evtl. bereits ab der kommenden Woche durch den Bayerischen Ministerpräsidenten angekündigt. Demnach soll das Tragen auch einer medizinischen Schutzmaske ausreichend sein.

Vollständigkeitshalber erinnern wir hiermit an die diözesanen Anweisungen für unsere Liturgie, die seit bereits dem 7. Juni 2021 gelten:

- **Der Mindestabstand** zwischen den Gottesdienstteilnehmern beträgt aktuell **1,5 Meter**. Um dies einzuhalten müssen wir jede zweite Kirchenbank sperren.
- In jeder **Kirchenbank** dürfen nun 3 Personen unter der Voraussetzung sitzen, dass zwei von ihnen demselben Haushalt angehören. Wir bitten, immer am Rand der Bank Platz zu nehmen. Die Gottesdienstbesucher aus ein und demselben Haushalt (bis 6 Personen in einer Kirchenbank) dürfen ohne den vorgeschriebenen Abstand neben einander sitzen. **Die genesenen und vollständig geimpfte Personen gelten wie Personen des eigenen Hausstandes.**
- Der Ordnerdienst (an Sonn- und Feiertagen) hilft gerne beim Finden eines freien Platzes in der Kirche. **Folgen Sie bitte den Anweisungen des Ordnerdienstes.**
- Für die Gottesdienstteilnehmer gilt weiterhin die (FFP2-?) **Maskenpflicht**.
- **Zugang zur Pfarrkirche gibt es nur hinten, durch die Westportaltüren**, die weit offenbleiben. Das Nordportal dient nur als Fluchtweg.
- Im Eingang (Westportal) ist ein Ständer mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher, die **Hände vor und nach dem Gottesdienstbesuch zu desinfizieren**.
- Im Eingang (Westportal) steht auch ein kontaktloser **Weihwasserspender**. Bitte betätigen Sie hier das Fußpedal.

- **Der Volksgesang** ist wieder ausdrücklich erlaubt. Bitte nehmen Sie zum Gottesdienst **ihr eigenes Gotteslob** mit.
- Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung hat zu unterbleiben.
- **Zum Kommunionempfang gehen alle** (mit der Schutzmaske) **durch den Mittelgang nach vorne** in einer Reihe **hintereinander** mit Abstand von 1,5 Metern. In der Heiligen Messe wird bis auf Weiteres die Kommunion nur als **Handkommunion** gereicht. Man kehrt **durch den Seitengang** in die Kirchenbank zurück.
- **Für die Kollekte ist ein Körbchen im Eingangsbereich des Westportals aufgestellt.** Wir sagen schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihr Opfer. Weitere Spenden können im Pfarrbüro abgegeben bzw. in einem Kuvert in den Briefkasten eingeworfen werden. Die Angaben von Namen und Adresse des Spenders ermöglichen uns, ihnen eine Spendenquittung auszustellen.

Vorgehensweise und Regeln für die Auflösung von Grabstätten auf den beiden Friedhöfen in Tegernheim

Der Kirchfriedhof (an der Kirchstraße) ist das Eigentum unserer kath. Pfarrei. Der s.g. Neue Friedhof (an der Friedhofsstraße) liegt zur Hälfte auf dem kirchlichen und zur Hälfte auf dem gemeindlichen Grund. Die beiden Friedhöfe werden von Anfang an von unserer Pfarrei verwaltet. Zu den ordentlichen Aufgaben der Friedhofsverwaltung gehört u. a. das Überwachen der Auflösung von Grabstätten, und zwar gemäß der geltenden Friedhofsordnung und den Beschlüssen der Kirchenverwaltung. Dies wird wiederum von unserem Pfarramt im Namen der Kirchenverwaltung vorgenommen.

Aus gegebenem Anlass geben wir die Vorgehensweise und die Regel für die Auflösung von Grabstätten, deren Ruhefrist (sie beträgt in Tegernheim 20 Jahre nach der letzten Beisetzung) abgelaufen ist, hiermit bekannt.

1. Antrag auf Auflösung der Grabstätte gestellt an das Kath. Pfarramt Tegernheim (Kirchstraße 18, 93105 Tegernheim)
2. Prüfung durch das Pfarramt, ob die Ruhefristen eingehalten worden sind und ob der Antrag rechtlich relevant ist, d. h. ob er vom Nutzungsberechtigten der Grabstätte gestellt wurde.
3. Schriftliche Genehmigung der Grabauflösung durch Kath. Pfarrei (Pfarramt) Tegernheim.
4. Beauftragung eines Steinmetzbetriebes durch den Nutzungsberechtigten, der hierfür die Kosten zu tragen hat.
5. Auflösung der Grabstätte durch den beauftragten Steinmetzbetrieb. Die Auflösung der Grabstätte muss unbedingt folgende Arbeiten umfassen:
 - a) Entfernung des Grabsteins
 - b) Entfernung aller Fundamente
 - c) Entfernung aller Pflanzen
 - d) Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, d.h.:
 - Auffüllen der Grabstelle mit Humus
 - Ansähen mit Rasen auf dem Neuen Friedhof bzw.
 - Auffüllen mit Kies in der bereits vorliegenden Größe und Farbe auf dem Kirchfriedhof.

Petition und Gebet für das Leben

Die **PETITION 1000plus.net „Keine Abtreibung bis zur Geburt!“** der Organisationen *Pro Femina e.V.* und *Projekt 1000plus* an den Deutschen Bundestag haben bisher über 60 Personen in unserer Pfarrei (Pfarrkirche) per Unterschrift unterstützt. Das ist viel, sicherlich aber nicht ausreichend, wenn man es bedenkt, dass das Befolgen des 5. Gebots Gottes „Du sollst nicht töten!“ für jeden Menschen guten Willens, vor allem aber für jede Christin und jeden Christen selbstverständlich sein müsste. Das Recht auf das Leben gilt jedem Menschen, der im Schoß seiner Mutter zu leben begann. Der Schutz des Lebens muss somit von seinen Anfängen auch per Gesetz garantiert werden.



Hinsichtlich der laufenden Petition „Keine Geburt bis zur Geburt!“ verweisen wir Sie auf unsere letzten Pfarrbriefe. Dort finden Sie weitere Informationen. **Die Listen mit der Petition können weiter in unserer Pfarrkirche unterzeichnet werden.** Die bereits unterzeichneten Listen leiten wir unverzüglich weiter. **Es gibt auch die Möglichkeit die Petition online zu unterzeichnen.** Entsprechende Webseite finden Sie unter www.1000plus.net.

Ferner sind wir von „Helfer für Gottes kostbare Kinder Deutschlands e.V.“ zur **GEBETSVIGIL am Montag, den 30. August 2021, in Regensburg**, eingeladen. Den Beginn der Gebetsvigil bildet die hl. Messe mit dem Bischöflichen Kaplan Dr. Konrad Maria Ackermann **um 9:30 Uhr in der Stiftskirche St. Johann (Domplatz)**. Danach gibt es die Aussetzung des Allerheiligsten Sakraments, den Rosenkranz für die ungeborenen Kinder, für deren Eltern und alle an Abtreibungen Beteiligten. Anschließend: die Prozession durch die Innenstadt. Ende ist für ca. 12:15 Uhr vorgesehen.

Die Gebetsvigil findet regelmäßig am letzten Tag des Monats statt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle schon heute zum **GEBET FÜR DAS LEBEN in unserer Pfarrkirche am Samstag, den 17. September, um 19:00 Uhr** im Anschluss an die hl. Messe ganz herzlich einladen.

Radwallfahrt der Kolpingsfamilie Tegernheim

Vom 3. bis 4. September 2021 findet die **30. Radwallfahrt nach Altötting der Kolpingsfamilie Tegernheim** statt. Die Liste der Teilnehmer wurde wegen der Buchung der Übernachtungen bereits geschlossen.

Wer sich noch geistig an der Radwallfahrt beteiligen möchte, kann an einer kurzen Andacht mit der Segnung der Radwallfahrer am Freitag, den 3. September, um 11:30 Uhr in unserer Pfarrkirche oder an der hl. Messe in der Altöttinger St. Bruder-Konrad-Kirche (im Heiligen Bezirk) um 13:30 Uhr teilnehmen.

Fest der Kreuzerhöhung - Segnung mit der Kreuzreliquie



Schon heute laden wir Sie zur Teilnahme an der Eucharistie am Fest der Kreuzerhöhung **am Dienstag, den 14. September, um 18:30 Uhr ein.** Traditionell wird an diesem Festtag ein besonderer Einzelsegen mit der Splinterreliquie (in deren Besitz unsere Pfarrei seit über 270 Jahren ist) aus dem Kreuz unseres Herrn gespendet.

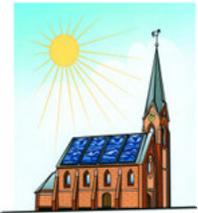


Bibelgespräch

Nach einer langen, durch die Pandemie bedingten Pause, laden wir ganz herzlich zum Bibelgespräch am **Dienstag, den 14. September, gleich nach der Abendmesse um 19:15 Uhr in den Pfarrsaal ein.**

Betrachten wir bitte das Lesen der Heiligen Schrift und den geistigen Austausch über den heiligen Text als ein grundlegendes Element der Neuevangelisierung, die bei jedem von uns anfangen muss. Wie der hl. Hieronymus, ein großer Kenner der Bibel und Kirchenlehrer (* um 347 in Strigova, Kroatien, + 30. September 420 in Betlehem), sagte: **„Die Heilige Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen“.**

Seniorentreff



Nach zwei gelungenen Seniorentreffs im Juli und August unter Corona-Epidemie-Bedingungen, sind alle Senioren wieder zur Seniorenfahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt“ am Donnerstag, den **16. September 2021** ganz herzlich eingeladen. Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr. Zustieg-Möglichkeiten werden im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben. Im Bus besteht Schutzmaskenpflicht.

Wir wünschen unseren geselligen Senioren schon heute ein schönes Wetter und einen unterhaltsamen Nachmittag.

Nachholtermin für die Firmung 2020

Am 23. und 24. November 2020 haben 38 Jugendliche aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung durch den Generalabt em. Thomas Handgrätinger OPraem. aus dem Prämonstratenserkloster in Windberg in unserem Gotteshaus erhalten.

15 weitere Jugendliche bedingt durch die Corona-Pandemie mussten ihre Firmung auf dieses Jahr verlegen. Mit dem Bischöflichen Sekretariat in Regensburg haben wir einen **Nachholtermin für sie am Samstag, den 13. November 2021, um 9:30 Uhr** vereinbart. Als Firmspender kommt zu uns der Weihbischof Dr. Josef Graf.

Die außerschulische Firmvorbereitung für diese Jugendlichen unter der Leitung der Religionslehrerin Frau Claudia Balk beginnt nach den Sommerferien. Den genauen Termin geben wir im nächsten Pfarrbrief bekannt. Sicherheitshalber ist eine erneute schriftliche Anmeldung erforderlich.

Der nächste turnusmäßige Firmtermin für unsere Pfarrei ist im Jahre 2022.

Gebetstag um die Seligsprechung des ehrwürdigen Diener Gottes Bernhard Lehner

...am Sonntag, den 12. September 2021 in Herrngiersdorf

- ab 8.30 Uhr **Beichtgelegenheit** bis 9.45 Uhr (in der Filialkirche Herrngiersdorf)
- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Hwst. Herrn Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer,** Regensburg (am Feuerwehrhaus Ortsmitte)
- 14.00 Uhr Andacht** in der Filialkirche Herrngiersdorf mit anssl. Aussetzung des Allerheiligsten zur stillen Anbetung bis 17 Uhr (zur Andacht keine Anmeldung erforderlich, Teilnehmer nur so viele, wie ausgewiesene Plätze vorhanden sind)



Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

28.8.	1999 2007	Sigismund Hetzenecker, 43 Jahre Max Brunner, 80 Jahre
29.8.	1995 1995 2003 2006 2012 2016	Franziska Hinrainer, 83 Jahre Klaus Engl, 54 Jahre Thea Hillenbrand, 89 Jahre Johann Hierl, 91 Jahre Anna Scheck, 89 Jahre Georg Beutl, 82 Jahre
30.8.	2006	Emma Dinauer, 80 Jahre
31.8.	1989 1993 1994	Anna Brandl, 89 Jahre Johann Müller, 83 Jahre Erwin Schmid, 43 Jahre
1.9.	2002	Mathilde Weigert, 92 Jahre



**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- | | | |
|-------|--|---|
| 3.9. | 1987
2004 | Johann Oberhofer, 65 Jahre
Johann Faderl, 87 Jahre |
| 5.9. | 2015 | Lothar Reinhardt Queck, 66 Jahre |
| 6.9. | 1990
1995
2014 | Helga Hofmann, 51 Jahre
Max Grebler, 83 Jahre
Reinhold Johannes Peter, 58 Jahre |
| 7.9. | 1990
2007
2019 | Mathilde Fischer, 67 Jahre
Theo Siegert, 71 Jahre
Philipp Gärtner, 72 Jahre |
| 8.9. | 2000
2004
2020 | August Bucher, 93 Jahre
Manfred Graf, 58 Jahre
Anna Huber, 88 Jahre |
| 9.9. | 1993
1996
2008 | Georg Weickl, 68 Jahre
Therese Beiderbeck, 80 Jahre
Georg Wack, 65 Jahre |
| 10.9. | 1991
1998
1998
1999
2010
2015 | Katharina Humbs, 88 Jahre
Franz Xaver Salhofer, 66 Jahre
Maria Schießl, 86 Jahre
Elisabeth Fuchs, 82 Jahre
Cäcilia Peither, 70 Jahre
Sofie Höhne, 88 Jahre |
| 11.9. | 2015 | Kurt Buchner, 77 Jahre |
| 12.9. | 1988
1988
2002
2012
2013 | Max Leichtl, 82 Jahre
Maria Vannauer, 72 Jahre
Franziska Reich, 71 Jahre
Anna Ohnhäuser, 83 Jahre
Alfons Dinauer, 85 Jahre |



AN DACHT

Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September, das sich als Gedenktag in katholischen wie evangelischen Kalendern findet, auch wenn es evangelisch kaum mehr eine Rolle spielt, hat antike Ursprünge. Der Legende nach soll Kaiserin Helena am 13. September 326 das Kreuz Christi in Jerusalem gefunden haben; neun Jahre später wurde am 13. September 335 die von Kaiser Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche – heute besser bekannt als Grabeskirche – geweiht. Einen Tag später wurde in dieser Kirche das Kreuz Christi zum ersten Mal erhöht, das heißt den Gläubigen zur Verehrung gezeigt. Die weitere

Geschichte des Kreuzes bis zu seinem Verschwinden ist eine Geschichte von militärischen Niederlagen und Siegen, die uns nicht weiter interessieren muss.

Wichtiger ist, was uns, was mir das Kreuz heute bedeutet. Welchen Stellenwert hat es? Das Foto aus einer Kirche gibt eine spannende Antwort: Das Kreuz überragt die Skulptur eines auferstandenen Christus, segnend und mit Siegesfahne, der am Fuß des Kreuzes leicht übersehen werden kann. Bei dieser Anordnung irritieren die Proportionen, besonders wenn ich das Dargestellte auf das Verhältnis von Kreuz und Auferstehung übertrage.

Der Glaube an die Auferstehung ist der Kern des christlichen Glaubens, wie es Paulus unmissverständlich im ersten Korintherbrief (15,13-14) sagt: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube.“ Im gleichen Korintherbrief schreibt Paulus aber auch (1,18): „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“

Es gibt keinen Gegensatz von Kreuz und Auferstehung. Wenn wir das Kreuz erhöhen, das heißt es verehren, verehren wir Christus, der an diesem Kreuz für uns gelitten hat und gestorben ist und uns durch seine Auferstehung zu neuem Leben erlöst hat. Mag das Kreuz für manche auch abschreckend sein, es gehört zum christlichen Glauben ebenso wie der Glaube an die Auferstehung.

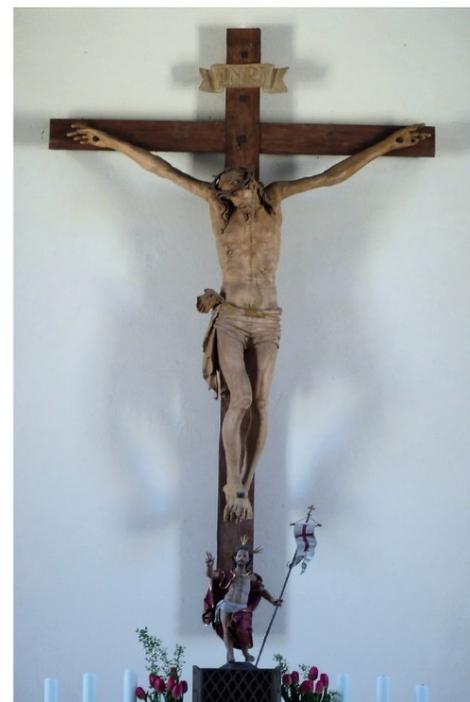


Foto: Peter Kane

Papst Gregor der Große (ca. 540-604, Gedenktag: 3. September) war mit 30 Jahren Präfekt der Zivilverwaltung Roms. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 575 Benediktinermönch. Wenig später empfing er die Diakonenweihe und wurde päpstlicher Gesandter in Konstantinopel. Zurück in Rom, erlebte er 590 die große Überschwemmung, in deren Folge auch der Papst an der Pest starb. Gregor wurde sein Nachfolger, aktiv in Politik, Kirche und in der Fürsorge für die Armen. Er ordnete die Liturgie neu und die Einheit der Kirchen des Ostens und Westens lag ihm am Herzen.



Foto: Peter Kane